



ALEXANDER VON  
**HUMBOLDT**  
GYMNASIUM - NEUSS

Mit allen Sinnen die Welt erforschen: Erkenntnis zeigt System

# Schulprogramm

September 2022

## 1. Präambel

Die Schulgemeinschaft des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums beschließt mit diesem Schulprogramm das pädagogische Leitbild und setzt die Themen der Schulentwicklung für die kommenden Jahre.

Unsere Schule ist am Leben und Wirken unseres Namenspatrons Alexander von Humboldt ausgerichtet: Neugierde und Wissensdrang, Toleranz und Selbstbestimmung sowie Kritikbereitschaft und –fähigkeit sind unsere Orientierungspunkte.

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium strebt danach, Neugierde bei den Schüler\*innen zu wecken, sie Strukturen und Systeme hinter den Phänomenen entdecken zu lassen und ihnen ein umfassendes Maß an Kompetenzen, an Fertigkeiten, an kultureller Bildung und ethischen Werten mit auf den weiteren Lebensweg zu geben, um so für die Welt von morgen vorbereitet zu sein. Wir handeln in einem Geist und Klima der Toleranz sowie Weltoffenheit und bereiten unsere Schüler\*innen gezielt darauf vor gemeinsam mit Menschen anderer Kulturen, Sprachen, Religionen und moralischen Vorstellungen zu arbeiten und im Austausch zu stehen. Unsere Schule ist ein mathematisch-naturwissenschaftliches Ganztagsgymnasium. Der MINT-Bereich bildet daher einen deutlichen Schwerpunkt. Zudem legen wir großen Wert auf vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten im Ganzttag.

Alle am Schulleben Beteiligten – Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und weitere Mitarbeiter\*innen – fühlen sich dem Leitbild und den im Schulprogramm genannten Zielen verpflichtet und tragen dazu bei, dass der Prozess der schulischen Entwicklung gemeinsam geplant, verwirklicht und evaluiert wird.

Unser Schulprogramm ist ein dynamisches Grundlagenwerk, es bedarf einer ständigen Fortentwicklung sowie interner und externer Evaluation. Von allen am Schulleben Beteiligten erarbeitet, von der Schulkonferenz beschlossen und in der täglichen Arbeit umgesetzt, weist es die Richtung der Schulentwicklung unserer Schule und bestimmt den Handlungsrahmen für den Unterricht sowie die unterrichtsergänzenden Angebote.

Wir verstehen unsere Schulprogrammarbeit als einen permanenten Prozess, der uns aktiviert und fordert.

## 2. Leitbild

Als Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer verpflichten wir uns zu folgendem Leitbild:

1. **Bildung:** Im Zentrum des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Aktivitäten steht der Erwerb fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen. Eltern sowie Schülerinnen und Schüler erwarten gut aus- und fortgebildete Lehrerinnen und Lehrer, diese erwarten Leistungsbereitschaft.
2. **Mündige Menschen:** Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Empathie, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, respektvolle Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken und Urteilsfähigkeit werden an unserer Schule gefördert und sind Grundlage des Miteinanders.
3. **Kulturelles Engagement:** Wir bereichern das kulturelle Leben der Schule und der Stadt durch eigene Präsentationen, Musik- und Theatervorstellungen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen und besuchen solche Veranstaltungen, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Partizipation am öffentlichen Leben zu geben.
4. **MINT-Profil:** Die Bildung in Mathematik, Informatik, den Naturwissenschaften und Technik hat einen besonderen Stellenwert an unserer Schule.
5. **Offenheit zur Stadt und Welt:** Wir sehen die Schule als Teil unserer Stadt und der Welt. Somit beteiligen wir uns am öffentlichen Leben und an Schüleraustauschen mit unseren Partnerstädten und sind offen für Anregungen und neue Ideen.

## 3. Bestehende Konzepte

Bestehen Konzepte und Absprachen werden stetig fortentwickelt und deswegen auf der Homepage veröffentlicht. Folgende Konzepte bestehen momentan:

- MINT-Konzept
- Ganztagskonzept
- Konzept zur individuellen Förderung
- Konzept zur musikalischen Entwicklung
- Konzept zum sozialen Lernen
- Konzept zum Seiteneinstieg und zur Sprachförderung
- Konzept zum Umgang mit Nachteilsausgleichen
- Konzept zur Begabtenförderung
- Konzept zum Beschwerdemanagement
- Lernzeitkonzept S I und Hausaufgabenkonzept S II
- Konzept zur Verkehrserziehung
- Vertretungskonzept
- Konzept zum Methodenlernen
- Fahrtenprogramm
- Konzept zu Projekttagen und Schulfesten
- Beratungskonzept
- Konzept zur Lehrer Aus- und Fortbildung

## 4. Schulentwicklungsziele:

Der Schwerpunkt der Schulentwicklung soll sich in den kommenden Jahren auf folgende Punkte konzentrieren:

- **Digitalisierung** (regelmäßiger Einsatz, Konzept zur Vermittlung von Kompetenzen, feste Standards zur Nutzung, ...)
- **Einrichtung zusätzlicher Angebote zur Vorbereitung auf die Arbeit und den Alltag** (z.B. 10-Finger Schreibkurse, Steuererklärung, Verträge abschließen...)
- **Förderung einer toleranten, respektvollen und gleichbehandelnden Schule** (Konzept gegen Mobbing, Schule ohne Rassismus, Konzept gegen Missbrauch – auch Machtmissbrauch, Förderung des interkulturellen Verständnisses...)
- **Förderung der Selbständigkeit und des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens** (Referate, Projekte und kleinere Arbeiten auch in der Sek I, intensivere Vorbereitung zum Abiturlernen)
- **Nachhaltige Schule** (Konzept zur guten Ernährung, Umwelterziehung, Respekt vor der Natur)

Die Schulkonferenz bestimmt dabei die Reihenfolge. Arbeitsgruppen, die aus Vertreter\*innen aller Mitwirkungsgruppen bestehen, arbeiten an den oben genannten Punkten.

## 5. Evaluation des Schulprogramms und Weiterentwicklung

Dieses Schulprogramm wird alle zwei Jahre von der Schulleitungsgruppe in Zusammenarbeit mit den Mitwirkungsgruppen auf seine Aktualität überprüft und Aktualisierungen den Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Spätestens alle 6 Jahre wird das Schulprogramm koordiniert durch eine von der Schulkonferenz zu bildender Gruppe unter Beteiligung der Schulleitung evaluiert und neu gefasst. Dabei sollen insbesondere die Entwicklungsziele überprüft und neue Ziele formuliert werden.